

# Gesamtbericht Tram/Bus 2018

gemäß Verordnung (EG) 1370/2007, Art.7

Wir bewegen die Stadt.

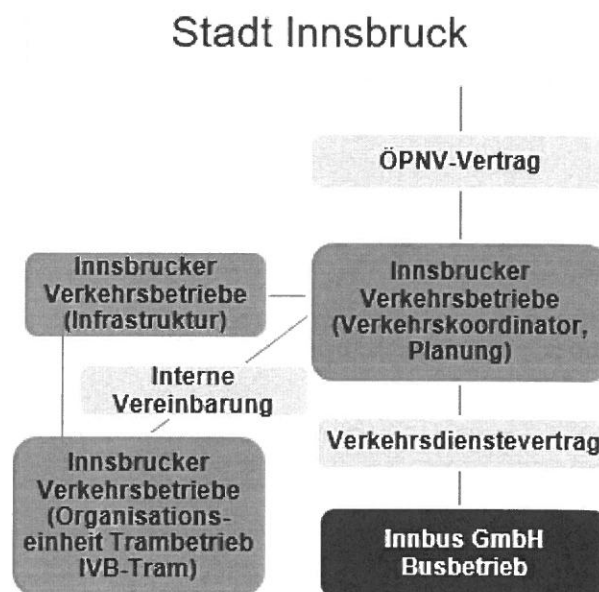


**INNS'  
BRUCK**

# Gesamtbericht Tram/Bus 2018

## Einleitung/Präambel

Die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH (IVB) hat aufgrund des Nahverkehrsdienstleistungs- und Finanzierungsvertrages (ÖPNV-Vertrag) für die Landeshauptstadt Innsbruck die Rolle der Verkehrskordinatorin im Stadtgebiet inne und ist insbesondere für die Bestellung und Finanzierung der Verkehrsdienstleistungen im ÖPNV im Gebiet der Stadt Innsbruck zuständig. Sie ist zuständige Behörde im Sinne der VO (EG) Nr. 1370/2007.



Die IVB als Verkehrskordinatorin hat die Erbringung der Verkehrsdienstleistungen wie folgt bestellt:

Die IVB hat sich für die Eigenerbringung des innerstädtischen Schienenverkehrs entschieden. Der Trambetrieb IVB-Tram stellt eine Organisationseinheit der IVB dar.

Im Rahmen einer In-House-Vergabe wurde die Innbus GmbH mit der Erbringung des innerstädtischen Busverkehrs in Innsbruck beauftragt. Die Innbus GmbH ist eine 100%ige Tochter der IVB.

## Teil I Tram

### 1 Umfang und Qualität der von der IVB bestellten Verkehrsleistungen

#### 1.1 Linien, Takte und Bedienzeiten

Die IVB-Tram erbrachte im Jahr 2018 für die IVB folgende Verkehrsleistungen:

Linie	Streckenverlauf	Jahresstunden	Jahreskilometer
1	Mühlauer Brücke – Bergisel	37.960	343.056
3	Amras- Höttinger Au/West bzw. Peerhofsiedlung/Technik West	45.703	520.540
6	Bergisel – Igl's Bahnhof	1.691	28.612
	<b>Summe</b>	<b>85.354</b>	<b>892.208</b>

Ab 12/2017:

Linie		Takt Mo - Fr [min]				Erste Fahrt	Letzte Fahrt	Betriebszeit / Tag	Platzangebot / Std	
		HVZ		SVZ					HVZ	SVZ
		NFP	FFP	NFP	FFP					
1	gesamt	10	10	15	15	05:21	23:19	17:58	960	640
3	gesamt	10	10	15	15	05:25	23:43	18:18	960	640

Linie		Takte [min]			Erste Fahrt	Letzte Fahrt	Betriebszeit / Tag	Platzangebot / Std	
		Sa		So u Feiert.				HVZ	SVZ
		HVZ	SVZ	SVZ					
1	gesamt	10	15	15	05:21	23:19	17:58	960	640
3	gesamt	10	15	15	05:25	23:43	18:18	960	640
6	Winter	60		60	10:05	15:55	05:50	160	160
6	Sommer	60		60	10:05	18:55	08:50	160	160

HVZ Hauptverkehrszeit

SVZ Schwachverkehrszeit

NFP Normalfahrplan

FFP Ferienfahrplan

Erste Fahrt und letzte Fahrt jeweils von Remise zu Remise

## **1.2 Tarifierung**

Für die Beförderung der Fahrgäste im Rahmen des Kraftfahrlinienverkehrs im Stadtgebiet von Innsbruck wendet die IVB-Tram die Tarifbestimmungen der IVB an. Über den Tarif entscheidet alleine die IVB als Verkehrskordinatorin. Die Festsetzung der Höhe der Tarife für Umsteiger erfolgt auf Vorschlag der IVB einvernehmlich mit der Verkehrsverbund Tirol GmbH (VTG GmbH). Der Verkauf von Fahrscheinen durch das Fahrpersonal der IVB-Tram erfolgt im Namen und auf Rechnung der IVB. Sämtliche Einnahmen stehen der IVB zu und sind an die IVB abzuliefern. Allfällige Tarifabgeltungen von dritter Seite für den Stadtverkehr von Innsbruck (etwa Ersätze für ausgebliebene Tariferhöhungen vom Land Tirol oder der Verkehrsverbund Tirol GmbH) fließen ebenfalls der IVB zu. Der VVT-Tarif für die Stadtzone Innsbruck ist anzuwenden.

In der Landeshauptstadt Innsbruck findet gemäß dem Kooperations- und Tarifbestellvertrag mit der VTG GmbH der jeweils geltende Verbundtarif Anwendung. Ausnahmen hierzu bilden die Schüler- und Lehrlingsbeförderung sowie andere Angebote. Der Vertrieb von Fahrscheinen für konzessionierte Linien außerhalb der Kernzone Innsbruck sowie für Fahrten aus der Kernzone hinaus erfolgt im Namen der IVB, jedoch auf Rechnung der VTG GmbH.

## **1.3 Qualitätssicherungssysteme**

In Umsetzung des zwischen der IVB und der Stadt Innsbruck abgeschlossenen ÖPNV-Vertrages muss die IVB-Tram gemäß der Vereinbarungen des Aktenvermerks zur Selbsterbringung der Tram-Leistungen durch die IVB-Tram einen sicheren und zuverlässigen Betrieb gewährleisten. Hierzu muss sie jeweils die vorgegebenen Anforderungen in Bezug auf Pünktlichkeit, Anschlusssicherung, Verkaufseinrichtungen und Vertrieb, Betriebs- und Personalreserven, Störungs- und Reklamationsbehandlung, gesetzlichen und sonstigen rechtlichen Anforderungen betreffend der Betriebsführung und der Gestaltung der Arbeitsverhältnisse, die Einbindung in ein übergeordnetes Kommunikationssystem, MitarbeiterInnen mit ausreichenden Kenntnissen der deutschen Sprache/Ortskenntnis/Weiterbildungs-aktivitäten, Entlohnung nach den geltenden kollektivvertraglichen Regelungen erfüllen und die erforderliche Servicequalität sicherstellen.

## **2 Gewährte Ausgleichleistungen**

Summe der für das Jahr 2018 von der IVB gewährten finanziellen Ausgleichleistungen, ermittelt gemäß den Vereinbarungen des Aktenvermerks zur Selbsterbringung der Tram-Leistungen durch die IVB-Tram:

€ 8.764.248,18

Diese Ausgleichsleistungen decken alle der IVB-Tram entstehenden Kosten der von ihr zu erbringenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen ab. Der IVB-Tram fließen darüber hinaus keine weiteren Ausgleichsleistungen und auch keine Fahrgelderlöse zu.

### 3 Leistungen

Im Ergebnisbericht werden die Schwerpunkte der tatsächlich erbrachten Leistung des vorangegangenen Wirtschaftsjahres (=Kalenderjahres) mit dem Vorjahr verglichen (Fahrplankilometer, Fahrplanstunden, beförderte Personen, Platzkilometer, Schienenersatzverkehrskilometer, Schienenersatzverkehrsstunden):

		2017	2018
Fahrplankilometer	[km]	715.149	892.208
Fahrplanstunden	[Stunden]	71.309	85.354
Beförderte Personen	[Personen]	10.436.705	11.507.013
Platzkilometer	[km]	146.998.581	173.020.095
Schienenersatzverkehrskilometer	[km]	11.714	149.303
Schienenersatzverkehrsstunden	[Stunden]	353	13.563,97

#### Vergleich zum Vorjahr

Die Betriebsaufnahme der Teilstrecke des Straßen- und Regionalbahnprojektes bis Technik West und Peerhof erfolgte mit 10.12.2017. Dadurch bedingt erfolgten Verschiebungen zwischen Bus- und Bahnbetrieb (Linien O, 3). Durch die Gleiserneuerungsarbeiten auf der Linie 1 in der Ing. Etzel-Str. kam es zu einem Anstieg der Schienenersatzverkehrsleistungen.

### 4 Qualität

Über die definierten Prozesse wurde gewährleistet, dass die gesetzlichen Anforderungen sowie die erforderliche Servicequalität 2018 erreicht wurden. Die IVB-Tram hat ihre Verpflichtungen erfüllt, diese Prozesse zur Sicherstellung der Qualität laufend umzusetzen und hat der IVB diesbezüglich Rechenschaft abgelegt.

## Teil II Bus

### 1 Umfang und Qualität der von der IVB bestellten Verkehrsleistungen

#### 1.1 Linien, Takte und Bedienzeiten

Die Innbus GmbH erbrachte im Jahr 2018 für die IVB folgende Verkehrsleistungen:

Linie	Streckenverlauf	Jahresstunden	Jahreskilometer
A	Sadrach – Rum Sanatorium gesamt (ohne regionalen Anteil von 9,4%)	24.650	412.717
B	Hauptbahnhof - Wohnheim Saggen	6.190	75.783
C	Sieglanger – Luigenstraße	27.394	352.731
F	Flughafen – Baggersee	31.166	390.039
H	Allerheiligenhöfe – Terminal Marktplatz	10.363	128.968
J	Nordkette – Patscherkofel	47.196	921.480
M	Mentlberg - Stadion	21.711	290.374
LK	Technik – Kranebitten	11.848	204.624
NL1 NL2	Sieglanger – Baggersee Technik – Josef Kerschbaumer Straße	6.091	117.416
NL3	Jugendherberge – Rehgasse	2.978	50.436
NL7	Nordkette – Iglis Bilgeristraße	1.944	45.274
NL8	Hauptbahnhof – Kranebitten	1.405	26.218
O	J. Kerschbaumer Str. – Allerheiligen/Fürstenweg (inkl. OE)	83.586	1.113.013
OA	Neu Rum Kirche – Klinik Innsbruck	313	4.256
R	DEZ-Einkaufszentrum – Rehgasse	56.047	809.039
T	Völs Cyta – Mühlauer Brücke / Neu- Rum Kaplanstraße (ohne regionalen Anteil von 17,06%)	31.905	543.472
TS	Schloss Ambras – Marktplatz – Tirol Panorama	5.684	73.723
W	Marktplatz – Alpenzoo	6.577	56.952
	Sitzreserve	nach Bedarf	nach Bedarf
	Schienenersatzverkehre für Tram in Innsbruck	nach Bedarf	nach Bedarf
	Shuttleverkehre für Olympiaworld	nach Bedarf	nach Bedarf
	Veranstaltungsverkehre (Bergsylvester, etc.)	nach Bedarf	nach Bedarf
	<b>in Summe</b>	<b>377.048</b>	<b>5.616.515</b>

Mit dem Anrufsammeltaxi und dem Frauen-Nachttaxi wurden insgesamt 23.617 Fahrgäste befördert.

Ab 12/2017:

Linie		Takt Mo - Fr [min]				Erste Fahrt	Letzte Fahrt	Betriebs- zeit / Tag	Platzangebot / Std	
		HVZ		SVZ					HVZ	SVZ
		NFP	FFP	NFP	FFP				NFP	NFP
A	gesamt	15	15	30	30	05:35	23:12	17:37	300	150
B	gesamt	30	30	30	30	06:06	22:50	16:44	220	220
C	gesamt	15	15	30	30	05:55	23:43	17:48	440	220
F	gesamt	15	15	30	30	05:32	23:20	17:48	440	220
H	Stamm	15	15	30	30	05:33	23:07	17:34	300	150
J	Stamm	10	10	30	30	05:33	23:06	17:33	450	150
LK	gesamt	10	10	30	30	05:38	23:37	17:59	450	150
M	gesamt	15	15	30	30	05:41	23:26	17:45	300	150
O	gesamt	5	5	15	15	04:45	23:44	18:59	1320	440
	Zweige	10	10	30	30				660	220
R	gesamt	7,5	10	15	15	04:52	23:31	18:39	880	440
R	Zweige	15	20	30	30				440	220
T	Stamm	15	15	30	30	05:28	23:36	18:08	440	150
T	Zweige	30	30	30	30				220	150
W	gesamt	30	30	30	30	06:05	23:17	17:12	100	100

Nightliner und Sonderlinien

NL1	gesamt	x	x	30	30	23:15	00:45	06:30	x	150
NL1	gesamt	x	x	60	60	00:45	05:45			
NL2	gesamt	x	x	30	30	23:15	00:45	05:39	x	220
NL2	gesamt	x	x	60	60	00:45	04:54			
NL3	gesamt	x	x	30	30	23:15	00:45	06:14	x	150
NL3	gesamt	x	x	60	60	00:45	05:29			x
OA	gesamt	1 x		x	x	06:52	07:36	00:44	110	x
TS	gesamt	40	40	x	x	08:50	19:01	10:11	75	x

HVZ Hauptverkehrszeit

SVZ Schwachverkehrszeit

NFP Normalfahrplan

FFP Ferienfahrplan

Erste Fahrt und letzte Fahrt jeweils von Remise zu Remise

Linie		Takte [min]			Erste Fahrt	Letzte Fahrt	Betriebs- zeit / Tag	Platzangebot / Std	
		Sa		So u Feiert.				HVZ	SVZ
		HVZ	SVZ	SVZ					
A	gesamt	15	30	30	05:35	23:12	17:37	300	150
B	gesamt	30	30	30	06:06	22:50	16:44	220	220
C	gesamt	15	30	30	05:55	23:43	17:48	440	220
F	gesamt	15	30	30	05:32	23:20	17:48	440	220
J	Stamm	15	30	30	05:27	23:06	17:39	300	150
LK	gesamt	30	30	30	05:38	23:37	17:59	150	150
H	Stamm	15	15	30	05:33	23:07	17:34	300	150
M	gesamt	15	30	30	05:31	23:32	18:01	300	150
O	gesamt	5	5	15	04:45	23:44	18:59	1320	440
	Zweige	10	10	30				660	220
R	gesamt	10	15	15	04:56	23:31	18:35	660	440
R	Zweige	20	30	30				330	220
T	Stamm	15	30	30	05:28	23:36	18:08	300	150
T	Zweige	30	30	30				150	150
W	gesamt	30	30	30	06:05	23:17	17:12	100	100

#### Nightliner und Sonderlinien

NL1	gesamt	x	x	30	30	23:15	00:45	06:30	x	150
NL1	gesamt	x	x	60	60	00:45	05:45			75
NL2	gesamt	x	x	30	30	23:15	00:45	05:39	x	220
NL2	gesamt	x	x	60	60	00:45	04:54			110
NL3	gesamt	x	x	30	30	23:15	00:45	06:14	x	150
NL3	gesamt	x	x	60	60	00:45	05:29			75
TS	gesamt	40	40	x	x	08:50	19:01	10:11	75	x

HVZ Hauptverkehrszeit

SVZ Schwachverkehrszeit

NFP Normalfahrplan

FFP Ferienfahrplan

Erste Fahrt und letzte Fahrt jeweils von Remise zu Remise

## 1.2 Tarifierung

Für die Beförderung der Fahrgäste im Rahmen des Kraftfahrlinienverkehrs im Stadtgebiet von Innsbruck wendet die Innbus GmbH die Tarifbestimmungen der IVB an. Über den Tarif entscheidet alleine die IVB als Verkehrskoordinatorin. Die Festsetzung der Höhe der Tarife für Umsteiger erfolgt auf Vorschlag der IVB einvernehmlich mit der VTG GmbH. Der Verkauf von Fahrscheinen durch das Fahrpersonal der Innbus erfolgt im Namen und auf Rechnung der IVB. Sämtliche Einnahmen stehen der IVB zu und sind an die IVB



abzuliefern. Allfällige Tarifabgeltungen von Dritter Seite für den Stadtverkehr von Innsbruck (etwa Ersätze für ausgebliebene Tarifierhöhungen vom Land Tirol oder der Verkehrsverbund Tirol GmbH) fließen ebenfalls der IVB zu. Der VVT-Tarif für die Stadtzone Innsbruck ist anzuwenden.

In der Landeshauptstadt Innsbruck findet gemäß dem Kooperations- und Tarifbestellvertrag mit der VTG GmbH der jeweils geltende Verbundtarif Anwendung. Ausnahmen hierzu bilden die Schüler- und Lehrlingsbeförderung sowie andere Angebote (z.B. Sightseer, Anrufsammeltaxi Innsbruck). Der Vertrieb von Fahrscheinen für konzessionierte Linien außerhalb der Kernzone Innsbruck sowie für Fahrten aus der Kernzone hinaus erfolgt im Namen der IVB, jedoch auf Rechnung der VTG GmbH.

### **1.3 Qualitätssicherungssysteme**

In Umsetzung des zwischen der IVB und der Stadt Innsbruck abgeschlossenen ÖPNV-Vertrages muss die Innbus GmbH gemäß dem mit der IVB geschlossenen Vertrag jeweils vorgegebenen Anforderungen in Bezug auf Pünktlichkeit, Anschlusssicherung, Verkaufseinrichtungen und Vertrieb, Betriebs- und Personalreserven, Störungs- und Reklamationsbehandlung, gesetzlichen und sonstigen rechtlichen Anforderungen betreffend der Betriebsführung und der Gestaltung der Arbeitsverhältnisse, die Einbindung in ein übergeordnetes Kommunikationssystem, den Fahrzeugpark mit einem Durchschnittsalter von höchstens 8,5 Jahren, der Entsprechung der Fahrzeuge nach den gesetzlichen/technischen/sonstigen sicherheitsrelevanten Vorgaben, MitarbeiterInnen mit ausreichenden Kenntnissen der deutschen Sprache/ Ortskenntnis/ Weiterbildungsaktivitäten, Entlohnung nach den geltenden kollektivvertraglichen Regelungen erfüllen und die erforderliche Servicequalität sicherstellen.

Die Innbus GmbH ist verpflichtet, diese Prozesse zur Sicherstellung der Qualität laufend umzusetzen und ist der IVB diesbezüglich Rechenschaft schuldig.

## **2 Gewährte Ausgleichleistungen**

Summe der für das Jahr 2018 von der IVB gewährten finanziellen Ausgleichleistungen, ermittelt gemäß den Vereinbarungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrages zwischen IVB und Innbus GmbH:

€ 24.651.513,74

Diese Ausgleichleistungen decken alle der Innbus GmbH entstehenden Kosten der von ihr zu erbringenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen ab. Der Innbus flossen darüber hinaus keine weiteren Ausgleichleistungen und auch keine Fahrgelderlöse zu.

### 3 Leistungen

Im Ergebnisbericht werden die Schwerpunkte der tatsächlich erbrachten Leistungen des vorangegangenen Wirtschaftsjahres (=Kalenderjahres) mit dem Vorjahr verglichen (Fahrplankilometer, Fahrplanstunden, beförderte Personen, Platzkilometer):

		2017	2018
Fahrplankilometer	[km]	5.513.435	5.616.515
Fahrplanstunden	[Stunden]	370.930	377.048
Beförderte Personen	[Personen]	50.294.039	52.954.772
Platzkilometer	[km]	662.397.489	674.890.553

#### Vergleich zum Vorjahr

Die Betriebsaufnahme der Teilstrecke des Straßen- und Regionalbahnprojektes bis Technik West und Peerhof erfolgte mit 10.12.2017. Dadurch bedingt erfolgten Verschiebungen zwischen Bus- und Bahnbetrieb (Linien O, 3). Ebenso gab es ab diesem Zeitpunkt einige Änderungen (Takte, Linienführungen) bei den Linien J, R, F, H, 6 sowie die Einführung der neuen Linie B.

### 4 Qualität

Über die definierten Prozesse wurde gewährleistet, dass die gesetzlichen Anforderungen sowie die erforderliche Servicequalität 2018 erreicht wurden. Die Innbus GmbH hat ihre Verpflichtungen erfüllt, diese Prozesse zur Sicherstellung der Qualität laufend umzusetzen und hat der IVB diesbezüglich Rechenschaft abgelegt.

Innsbruck, am 07.08.2019

DI Martin Baltes  
Geschäftsführer

**Innsbrucker Verkehrsbetriebe  
und Stubaitalbahn GmbH**

Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck, Austria  
T +43 512 53 07-0  
F +43 512 53 07-110  
office@ivb.at, www.ivb.at



**INNS'  
BRUCK**